

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 58: Vegeta

Vegeta

~„Ich lasse nicht mehr zu das Er oder irgendjemand dir wieder So nahe kommt. Niemals wieder... selbst ich nicht...“~

Mit emotionslosem Blick, sah Vegeta seinen Gegenüber an.
Ohne einzige Regung die seine Gefühle hinaus ließen.
Denn sein innerstes... erschauerte.
Er war froh das Kakarott ihn beschützte...
Auf die eine Art und Weiße...
Sie sich nicht mehr zu nahe kamen.

Es ging nicht... es stand zu viel auf dem Spiel.
Und er war der rechtmäßige König... Kronprinz ... das hieße er würde heiraten und Erben in die Welt setzten.
Da war für diese Jugendliche Gefühlsduselei kein Platz....
Denn wer mit dem Feuer spielte kam bekanntlich darin um!
Und das wollte er unter allen Umständen vermeiden!

Bevor er sich daran verbrannte, zog er sich lieber von dieser kleinen lodernden Flamme zurück.
Um kein Inferno zu verursachen.
/Es tut mir leid Kakarott.../
Aber egal was es zwischen ihnen war, er musste es unterbinden.

„... Es ... ist besser so!“
Er wusste dass es hart klang. Doch musste er, Kakarott so verdeutlichen, Abstand zu ihm zu halten.
Um sie aller Wegen.

Ein Knoten bildete sich in seinem Hals...
Dieser Satz konnte doch nicht das einzige bleiben was er zu diesem Thema sagte!?

Seine Schweifspitze zitterte und sein Herz hämmerte hart und schmerzlich gegen seine Brust.

Den Drang widerstehend Kakarott zu umarmen.

Es konnte doch kaum sein, das sie in der Zeit in der sie sich nicht gesehen hatten die selben Träume...

Dieselben Gefühle und Empfindungen ... verspürt hatten.

So etwas war doch nicht möglich...

... oder doch?!

Konnte so eine Verbindung bestehen?!?!

Ohne es zu bemerken versank Vegeta in Grübeleien

Dabei nicht bemerkend wie Kakarott ihn aufgrund des plötzlichen Schweigens musterte.

Seine eigenen Schlüsse daraus zog.

Nein ...

Sicherlich wollte Kakarott ihn nur verunsichern.

Ihn damit überzeugen das es so etwas gab, damit sie beide... miteinander...

Aber so etwas würde der jüngere doch bestimmt nicht tun!?

Diese absurden Dinge wie mögen, Gefühle und dergleichen würde er wohl nie verstehen!

Und zugegeben... wollte er es überhaupt!?

In den königlichen Verbindungen... die er in der ganzen Zeit erlernt hatte, hatte er desgleichen nichts gelesen, das seine Vorfahren sich aus Gefühlsgründen gebunden hatten.

Sondern aus reinem Zweck und Pflichtbewusstsein der Nachfahren und des Volkes gegenüber.

Sowie ihm sein Vater es auch gezeigt hatte.

Respekt und Wertschätzung... ja das hatte er seiner Mutter gegenüber wohl empfunden aber Liebe? Nein.

Deswegen...

„... Kakarott ich weiß nicht, was du dir hiermit erhoffen willst... aber deine absurden Wünsche werden sich nicht erfüllen. Es ist weder erlaubt, noch geduldet und absolut unsittlich. Also schlag es dir aus dem Kopf. Bevor du noch richtigen Ärger bekommst.“

So tat er es auch.

Denn seit diesem Kuss, waren seine Gedanken und Träume... beschämend geworden. Unanständig und das würde er nicht zu lassen.

„Ich betrachte dich als Freund, aber unter diesem Umständen... in die du mich bringst, sehe ich diese Bezeichnung ebenfalls in Gefahr gelangend. Wenn du das willst... kann ich dich nicht daran hindern, aber du weißt das wir nur noch rein Arbeitstechnisch

miteinander zu tun haben werden. Verstehen wir uns!?"

Während Vegeta die letzten Worte aussprach sah er Kakarott mit ernstem Blick an.
„... Ich kann dir natürlich nicht verbieten was in deinem inneren vor sich geht, aber verschwende sie an jemand anderen als an mich!“

Laut schnaufte Vegeta auf.

„... Das habe ich auch schon Iwate verdeutlicht. Ich bin nicht wie `Ihr` also lasst mich in Frieden damit.“

Auch wenn es ihm ungemein zusagte, das Kakarott ihn wohl ziemlich zerrupft hatte.

„... Und wegen ihm...“ Ein kurz und knappes „Danke.“

War alles.

Das dürfte wohl deutlich genug sein!

Die Augen schließend erhob sich Vegeta von seinem Sofa.

„... Ich danke dir für das Beantworten meiner Fragen, und diesem Gespräch. Nun weist du auch die meinen...“

Knapp sah er über seine Schultern.

„... Aber nun möchte ich nach diesem `überfall` gerne zur Ruhe kommen. Meine Tage werden noch anstrengend genug und deine auch. Aufgrund deines neuen Ranges!“

Kakarott schien zu verstehen, dass dies ein deutlicher Rauswurf war.

Denn augenblicklich stand er auf und schritt geradewegs zu seinem Zimmer.

Ja...

Ruhe brauchten beide gerade dringlich.

„...Eins noch Kakarott bevor, du dich in dein Zimmer zurück ziehen kannst.“

Eine kleine Pause... in dem Vegeta wieder näher kam.

„... Siehe es als... letzten öffentlichen Freundschaftsdienst...“

Dieser muss stillschweigend und diskret von statten gehen... denn...“

Tief atmete Vegeta ein und aus.

„... Ich brauche deine Hilfe...!“

~*~